



LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

2020

VORGEMERKT:

In unserem Magazin 3/2020 erscheint
zusätzlich ein Kinderheft.



INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	2 - 3
Das Geschäftsjahr 2019	4 - 6
Fördermittel - Laubenganghäuser	7

BAUGESCHEHEN

Baustellenreport Neubau Flössergasse 49 + 51 - Teil 5	8 - 9
--	-------

AKTUELL

Vertreterversammlung in außergewöhnlichen Zeiten	8 - 9
---	-------

WISSENSWERTE

Ein alter Hut und keine neumodische Sache	10
Horst Bäumchen ist wieder unterwegs! - Hallo, alle miteinander!	10 - 11
50-jähriges Jubiläum der Kavallerstraße	12
Im Quartier „Am Leipziger Tor“ bewegt sich was!	13
Schüler gestalten unsere Stadt - Teil 2	14
Bestens vorbereitet für den Schulstart	15
Wir stellen Vereine vor - SG Blau Weiß Dessau e.V.	16

SERVICE

Neues aus dem Vermietungsservice	17
Kinderseite - Hallo Kinder	18 - 19
Wissensquiz	20
Geburtstagsgrüße	20

VERANSTALTUNGEN/RÜCKBLICK

Leserbriefe	20 - 21
Veranstaltungen	21
Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft	22 - 23
Mal- und Fotowettbewerb	24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
Adobe Stock, pixabay.com, Thomas Ruttke

Redaktionsschluss: 15.05.2020



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

in jeder zweiten Ausgabe unseres Magazins LebensRäume haben wir Sie regelmäßig über den Jahresabschluss des vergangenen Jahres und die bevorstehende Vertreterversammlung informiert.

Doch in diesem Jahr ist alles anders. Die Corona-Pandemie hat die Welt in den letzten Wochen und Monaten verändert und massive Einschränkungen für uns alle mit sich gebracht.





Foto: Hartmut Bösener

Davon ist auch unsere Genossenschaft nicht unberührt geblieben. Mit unserem jungen Team war es keine einfache Situation, den gewohnten Service in den Krisenwochen aufrechtzuerhalten. Die Kindergärten und Schulen hatten geschlossen, somit hatten unsere jungen Mütter und Väter über viele Wochen keine Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Unsere jung gebliebenen Mitarbeiter konnten durch Mehrarbeit diesen Ausfall kompensieren. Wir sind stolz auf unser engagiertes Team und danken hier ausdrücklich allen Mitarbeitern. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist. Trotz dieser schwierigen Situation haben wir Ihnen Zuversicht und Hilfe angeboten und dafür viel Lob von Ihnen bekommen. Wir danken Ihnen ausdrücklich für Ihre Besonnenheit in der auch für Sie nicht einfachen Zeit.

Die allgemeinen wirtschaftlichen Folgen der Krise werden noch in vielen Jahren, wenn nicht noch in Jahrzehnten, spürbar sein.

Die direkten finanziellen Auswirkungen

der Krise auf unsere Genossenschaft sind nach aktuellem Stand kaum spürbar, nur in wenigen Einzelfällen gab es Zahlungsschwierigkeiten unserer Mieter, bedingt durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit.

Unsere großen Modernisierungsmaßnahmen wie beispielsweise in der Pestalozzistraße und Bauhofstraße konnten trotz des Krisenmodus planmäßig begonnen werden. Auch unser großes Neubauvorhaben in der Flössergasse liegt sehr gut im Plan, so dass es erste Überlegungen gibt, die Wohnungen eher an die neuen Mieter zu übergeben. Weiterhin haben wir in den letzten Wochen viel Kraft in die Weiterentwicklung unseres öffentlichen Auftritts investiert. Diese sehenswerten Ergebnisse werden wir demnächst vorstellen. Bleiben Sie gespannt. Einen kleinen Vorgeschmack sehen Sie bereits im oberen Bereich.

Und nun – trotz der Krise – ein paar erfreuliche Worte zum Jahresabschluss 2019. Unsere Wirtschaftsprüfer haben uns erneut die sehr gute Entwicklung,

trotz der nicht einfachen Situation am Dessauer Wohnungsmarkt, und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Im Rahmen eines sehr umfangreichen Umlauf- und Beschlussverfahrens haben wir als Ersatz für die Vertreterversammlung alle Vertreter schriftlich über das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 informiert. Die Durchführung der Vertreterversammlung in der gewohnten Form war auf Grund der Corona-Verordnung nicht möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Magazin aufmerksam lesen. Es warten spannende Beiträge wie z. B. das Jubiläum in der Kavalierstraße 54 und 56 oder die erfreulichen Entwicklungen an unserer UNESCO-Welterbestätte.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsfroh!

Herzliche Grüße

Nicky Meißner

Matthias Kunz

DAS GESCHÄFTSJAHR 2019



von Matthias Kunz

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG erneut ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung verlief ohne Beanstandungen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen.

Der Prüfungsverband konnte die positive Entwicklung der Genossenschaft im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung ebenfalls bestätigen.

Dieses positive Ergebnis erzielte unsere Genossenschaft in einem nach wie vor sehr schwierigen Wohnungsmarkt, geprägt vom weiteren Rückgang der Einwohnerzahl und infolge dessen einem Überangebot von Wohnungen.

Jedoch ist es uns vor allem durch die fortlaufende Optimierung unserer genossenschaftlichen Wohnungsbestände, also durch ein hohes Investitionsvolumen, gelungen, uns weiter nachhaltig im Angebot von den Mitbewerbern zu unterscheiden. Diesen Weg werden wir auch weiter gehen. Der Überalterung der Bevölkerung versucht die Genossenschaft beispielsweise durch die kontinuierliche Entwicklung und Veränderung ihres Bestandes in Form von hochwertigen und barrierearmen Modernisierungen und Neubauten zu begegnen.

Das Jahr 2019 begann für unsere Mitarbeiter jedoch recht unsanft mit einem Hackerangriff am 10. Februar. Infolge dieses Angriffes mussten viele Daten, beispielsweise für die anstehende Prüfung des Geschäftsjahres, erneut zusammengetragen und aufbereitet werden. Die Zeit für die Vorbereitung des Jahresabschlusses, die auch sonst schon eng bemessen ist, wurde hierdurch noch einmal richtig knapp. Doch trotz dieses etwas holprigen Starts konnten alle Fristen und Termine eingehalten, der Jahresabschluss fristgerecht aufgestellt werden.

Zudem stand im Jahr 2019 die erste Umlagenabrechnung im neuen System an. Ebenfalls geprägt von den Auswirkungen vom 10. Februar 2019. Das gesamte Team der Genossenschaft stand erneut an seiner Leistungsgrenze. Aber auch diese Herausforderung wurde gemeistert.

Ein Lob an dieser Stelle nochmal an alle Mitarbeiter der Genossenschaft.

Über all diese Hürden hinaus ist es unserem Vermietungsteam auch im Jahr 2019 gelungen, die niedrige Leerstandsquote erneut zu verteidigen und damit wiederum ein positives Vermietungsergebnis zu erzielen. Dies ist vor allem mit Blick auf die Gesamtsituation in Dessau und Sachsen-Anhalt ein sehr positives Ergebnis.

Die durch den geringen Leerstand stabilen Mieteinnahmen führten auch im Jahr 2019 zu einem positiven Jahresergebnis für die Genossenschaft.

>> Die Genossenschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,8 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro.

Genau diese wirtschaftliche Stabilität ist die Grundlage, um den Bestand auch perspektivisch den Erfordernissen der Mieter und den Mietinteressenten anzupassen und die Genossenschaft in die Zukunft zu führen.

Bestandsentwicklung

Das Jahr 2019 war geprägt von einer Vielzahl von Modernisierungsvorhaben im Bestand. So ist beispielsweise die sich über zwei Jahre erstreckende Komplexmodernisierung der Marienstraße 19 - 24 zum 31.08.2019 fertiggestellt worden. Mit einem sehenswerten, sehr zufriedenstellenden Ergebnis. Und zwar nicht nur zum gelungenen Objekt an sich, sondern auch mit Blick auf die eingehaltene Bauzeit sowie den sogar geringfügig unterschrittenen Baukosten. Ein weiterer „Hingucker“ ist uns mit der Fassadensanierung am Schochplan 40-43 gelungen. Besonders der in seiner 3-D-Optik gestaltete Giebel und die auf dem Dach des Gebäudes errichtete Werbeanlage werten nicht nur das

Objekt selbst auf. Neben vielen anderen sichtbaren Maßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung weiterer Fahrradhäuser oder der Ergänzung von fehlenden Balkonanlagen wurde auch weiter in Strangsanierungen, also die Erneuerung von Heizungs- und Wasserleitungen, investiert. Daneben wuchs unser Neubauvorhaben in der Flössergasse 49 + 51. Das Ziel eines geschlossenen, wettergeschützten Rohbaus vor Beginn des einbrechenden Winters wurde erreicht. Zeitlich liegt die Baustelle damit gut im Plan.

Die Einstellung der Bewirtschaftung in der Windmühlenstraße 19 - 43 konnte planmäßig zum 30.11.2019 erfolgen. Die Anzahl der bewirtschafteten Wohnungen verringerte sich hierdurch um 33 WE. Zum 31.05.2019 erfolgte zudem noch die Stilllegung einer kleinen Dachgeschosswohnung.

Die Zusammenlegung von 2-/3-/4-Raumwohnungen zu 5-/6-Raumwohnungen brachte eine Verringerung um drei Wohnungen mit sich.





Bestandsentwicklung

Anzahl WE* 3.838 per 31.12.2018

- 3 Zusammenlegung von Wohnungen
- 34 Einstellung der Bewirtschaftung

3.801 per 31.12.2019

- 1.450 Garagen und Stellplätze
- * 3.774 Wohnungen
- 5 Einheiten, die als Hauswartbüros genutzt werden
- 1 Einheit, die als Originalwohnung im Bauhausdenkmal Laubenganghäuser genutzt wird
- 21 Einheiten mit gewerblicher Nutzung



Vermietung

Der Leerstand konnte mit einer Quote von 3,8 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden, was mit Blick auf den durchschnittlichen Leerstand im Dessauer Stadtgebiet, der in etwa bei dem Vierfachen liegt, ein sehr beachtliches Ergebnis ist.

Die durchschnittliche Sollkaltmiete für Wohneinheiten im Jahr 2019 betrug 5,38 EUR/m² Wohnfläche.

Vermietung	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Leerstand per 31.12. Anzahl WE	132	192	196	+4
		* 129	* 144	+15
Sollmiete gesamt TEUR	14.335,3	14.677,6	14.850,3	172,7
Erlösschmälerung TEUR	560,2	776,6	859,4	82,8
Istmiete TEUR	13.775,1	13.901,0	13.990,9	89,9

DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Mitglieder

Zum 31.12.2019 hat die Genossenschaft 4.544 eingetragene Mitglieder. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um genau 20 Mitglieder.

Mitglieder	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01.01.	4.571	4.553	4.524	-29
Zugang	309	306	353	47
Abgang	*327	*335	333	-2
Stand zum 31.12.	4.553	*4.524	4.544	20

Korrektur Vorjahr *1 (325) *2 (332) *3 (4.527)

Investitionen

Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 10,6 Mio. EUR investiert.

Die Summe von 6,8 Mio. EUR und damit ca. 2/3 der gesamten Bauinvestitionen flossen in den Bestand, 1/3 bzw. rund 3,8 Mio. EUR wurden für den Neubau verwendet.

Schwerpunktmäßige Auszüge aus dem Investitionsprogramm:

- Fortführung des Neubaus eines Mehrfamilienhauses mit 32 Wohnungen und Parkdeck in der Flössergasse 49 + 51
- Fertigstellung der Komplexmodernisierung der Marienstraße 19 - 24 mit 60 Wohnungen
- Anbau von fünf Balkonen in der Rudi-Richter-Straße 10
- aufwändige Fassadensanierung am Schochplan 40 - 43
- Errichtung von weiteren Fahrradhäusern

(Ferdinand-von-Schill-Straße 16 - 18, Ellerbreite 15 - 18, Wolframsdorffstraße 11 - 15 und Rudi-Richter-Straße 12 - 16)

- Herrichtung der Parkplatzflächen in der Rudi-Richter-Straße
- Nachrüstung von Wechselsprechanlagen
- Malermäßige Instandsetzung von Treppenhäusern
- Strang- und Heizungssanierungen im Bestand (u. a. Ferd.-von-Schill-Straße 16 - 18)
- Fortführung des Denkmalpflegerischen Gesamtkonzeptes für das Welterbe Laubenganghaus
- Beginn des 1. Teiles des Modernisierungsvorhabens in der Pestalozzistraße 1 und 20

Für das Jahr 2020 sind erneut Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt 11,0 Mio. EUR vorgesehen, wovon wiederum ca.

2/3 in den Bestand und ca. 1/3 in Neubauvorhaben fließen sollen. Zudem sind weitere 250,0 TEUR für Abbruchmaßnahmen vorgesehen.

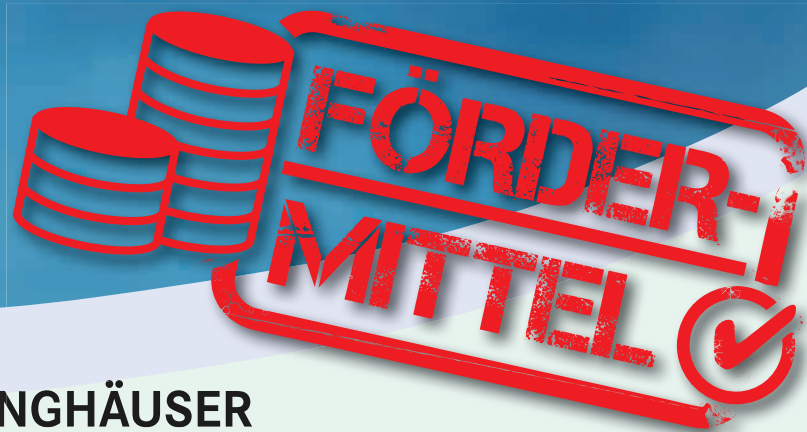


Investitionen	2018/TEUR	2019/TEUR
Neubau	3.720,2	3.766,5
Grundstückskäufe/Erwerb	1.502,6	0,0
Modernisierung/Sanierung	5.717,7	4.318,7
Abrisskosten	0,0	0,0
Einzelmodernisierung von Wohnungen, Kosten vor Neubezug	1.570,3	1.799,1
Badmodernisierung im Bestand	97,0	79,8
laufende Reparaturen/Versicherungsschäden	606,1	637,4
Investitionen gesamt	13.213,9	10.601,5

Jahresabschlusskennzahlen	2017	2018	2019
Bilanzsumme Mio. EUR	134,4	135,9	138,2
Anlagevermögen Mio. EUR	113,5	118,7	121,4
Eigenkapital Mio. EUR	87,8	90,4	93,2
Eigenkapitalquote %	65,3	66,6	67,4
Fremdkapitalzinsen TEUR	1.324,7	1.132,5	1.060,4
Planmäßige Tilgung TEUR	2.579,1	2.600,5	2.804,6
Sondertilgung TEUR	0,0	1.883,5	746,7
Jahresüberschuss TEUR	2.601,4	2.683,5	2.792,4



FÖRDERMITTEL – LAUBENGANGHÄUSER



von Robert Stamm

Im Jahr 2018 stellte die Wohnungsgenossenschaft den offiziellen Fördermittelantrag beim Land Sachsen-Anhalt. Dieser Antrag war jedoch final nur das Ergebnis von vielen Abstimmungen, wissenschaftlichen Untersuchungen und denkmalpflegerischen bzw. nutzerspezifischen Abwägungsprozessen, welche im Vorfeld vorbereitend abgelaufen sind. Insgesamt wurde dieser Prozess bereits seit 2015 vorangetrieben und soll nun in der Er-

teilung des Zuwendungsbescheides und der damit genehmigten Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt seinen vorläufigen ersten Meilenstein erreichen.

Die in Aussicht gestellten Zuwendungen stammen aus dem Vermögen der Parteien- und Massenorganisation der DDR (PMO) und sollen nun in Projekte fließen, welche von allgemeiner und gesellschaftlicher oder historischer Bedeutung sind. Bei den seit 2017 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörenden Laubenganghäuser ist genau diese Relevanz vorhanden. Die Gebäude sind nicht nur seit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Jahre 1929 im genossenschaftlichen Eigentum, sondern auch seither mit der damals konzipierten Wohnungsnutzung in Betrieb. Folglich begründet das auch das von der UNESCO als Alleinstellungsmerkmal herausgehobene Konzept des „Wohnen im Denkmal“.

Mit dem uns dann bekannten Gerüst, welches uns durch den Bescheid vorgegeben sein wird, werden wir letztendlich in der Lage sein, ein weiterführendes Konzept zu erarbeiten. Dabei werden wir weiterhin auch von externen Partnern unterstützt, welche tiefgehende Kenntnisse im Bereich der Denkmalpflege sowie der Rechtsgrundlagen im Fördermittelraum besitzen.

Zur Zeit ihrer Errichtung waren die Laubenganghäuser dem allgemeinen Standard weit voraus. Oberstes Ziel der nun anlaufenden Planungen soll es sein, den Fortbestand als Wohnhaus sicherzustellen, um den außergewöhnlichen Spagat zwischen historischem Denkmal mit kulturellem Anspruch und lebendigem, zukunftssicherem Wohnen zu ermöglichen. In den kommenden Magazinen werden wir Sie über das weitere Vorschreiten des Projekts informieren.

BAUSTELLENREPORT NEUBAU FLÖSSERGASSE 49 + 51 – TEIL 5



von Michael Wermter

Trotz der Corona-Situation konnten wir die Arbeiten für unseren Neubau gut fortführen. Alle Arbeiten laufen planmäßig ab. Natürlich müssen wir dabei auch ständig die besonderen Gegebenheiten berücksichtigen und die Vorgaben einhalten.

Mittlerweile sind die Fliesenarbeiten im Gebäude abgeschlossen und auch die Estricharbeiten konnten planmäßig fertig gestellt werden.

Im Eingang 49 sind die Malerarbeiten fast abgeschlossen. Derzeit sind die Elektriker sowie die Heizung-Sanitär-Firma mit der Komplettierung der Wohnungen beschäftigt.

Im gesamten Kellergeschoss sind die Boxen für die Mieterkeller mit leichten Trennwänden versehen.

Nachdem auch im Hauseingang 51 alle Bäder fertig gefliest wurden, laufen derzeit die Malerarbeiten auf Hochtouren. Auch der Aufzug wird in wenigen Tagen fertiggestellt sein.

In den nächsten Wochen wird sich die Ansicht der Fassade wieder verändern. Witterungsbedingt haben wir uns mit den Arbeiten in den vergangenen Monaten eher auf den Innenbereich konzentriert. Da nun das Wetter wieder beständiger ist, kann auch hier mit den Außenarbeiten sehr intensiv fortgefah-



VERTRETERVERSAMM

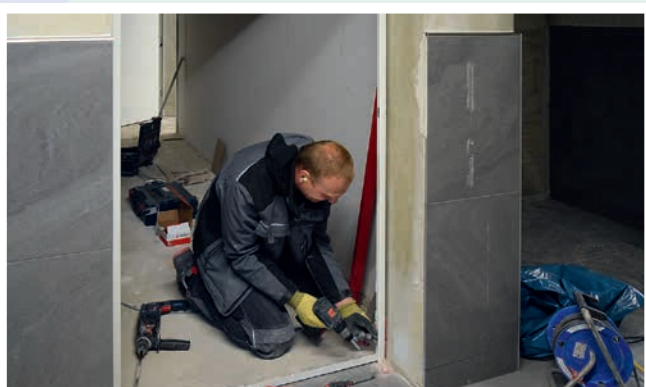


von Sabine Becker

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben nun auch die Abläufe rund um die Vertreterversammlung erreicht, so dass eine Durchführung der Vertreterversammlung in der gewohnten Form nicht möglich ist. Aufgrund des bei der Planung bestehenden Versammlungsverbotes ist die für den 11. Juni 2020 geplante Vertreterversammlung in Form einer Präsenzveranstaltung so nicht durchführbar. Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben ver-

ren werden. Im Moment werden die Balkone und Terrassen abgedichtet, die Geländer gefertigt sowie der Außenputz angebracht.

Im Bereich der Tiefgarage wurde in den vergangenen Wochen das gesamte Dach abgedichtet, der Zaun der Außenanlagen aufgestellt sowie das Pflaster verlegt. Die PKW-Stellplätze sind bereits erkennbar. Hier werden im Folgenden noch die Zugänge gepflastert. Mitte Juni beabsichtigen wir, mit den Außenanlagen auf der Tiefgarage zu beginnen.





LUNG IN AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEITEN

schiedene Optionen diskutiert, Möglichkeiten geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, die 32. ordentliche Vertreterversammlung 2020 in Form eines schriftlichen Umlaufverfahrens durchzuführen.

Nachdem der erforderliche Beschluss mit der Beschluss-Nr. AR/V 003 - 2020 gefasst wurde, konnte das schriftliche Umlaufverfahren eingeleitet werden.

Der enorme Aufwand für die Verwaltung, vor allem aber auch für die Vertreter, war uns allen bewusst. Für das gewählte Verfahren gibt es Fristen, die unbedingt einzuhalten sind. In der folgenden Grafik erhalten Sie einen kurzen Überblick zum Ablauf dieses Umlaufverfahrens.

Allen 57 gewählten Vertretern wurden die für das schriftliche Umlaufverfahren erforderlichen Unterlagen fristgerecht am 14.05.2020 zugestellt. Dieser Tag gilt als Tag der Einberufung der Vertreterversammlung. Die Frist endet am 11.06.2020 mit dem Tag der Beschlussfassung.

Die Vertreter erhielten alle erforderlichen Informationen, Berichterstattungen, Beschlussvorlagen etc., zur Durchsicht. Bis zum 28.05.2020 können die Vertreter ihr Rede-, Frage-, Antrags- und Auskunftsrecht schriftlich oder per Mail gegenüber dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat in Anspruch nehmen. Hierauf müssen der Vorstand und Aufsichtsrat unter Einhaltung der Frist bis zum 04.06.2020 Stellung nehmen.

Bis zum 11.06.2020 - den der Tag der Beschlussfassung - müssen alle Vertreter

ihre Stimmabgaben zur Beschlussfassung eingereicht haben.

Danach erfolgt die Feststellung, die in einer Niederschrift festzuhalten ist.

Über das Ergebnis der Beschlussfassung werden wir Sie auf Grund des Redaktionsschlusses für diese Ausgabe (15.05.2020) im nächsten Magazins informieren.

Wir danken schon heute den gewählten 57 Vertretern für ihre Unterstützung bei der Durchführung dieser „besonderen“ Vertreterversammlung und wünschen einen guten Verlauf.



EIN ALTER HUT UND KEINE NEUMODISCHE SACHE



von Siegrun Oppermann

Wohnungsgenossenschaft, was ist denn das wieder für ein neumodisches Zeug! Aus einer Kautions werden Geschäftsanteile und man unterschreibt keinen Mietvertrag sondern einen Dauernutzungsvertrag.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, warum es diesen Unterschied gibt und wo er herkommt?

Ein Blick in die Geschichtsbücher macht uns ein wenig schlauer.

Die ersten Genossenschaften entstanden Mitte des 19. Jahrhunderts. Wir befinden uns in der Zeit der Industriellen Revolution. Viele kleine Handwerker und Bauern gerieten in finanzielle Notlage. In dieser Zeit entstanden neue Strukturen. Die Bauern standen nicht mehr gegenüber den Gutsherren in der Abhängigkeit, mussten jedoch Abfindungszahlungen leisten. Ihre Unerfahrenheit und die Missernten und Hungersnöte in den Jahren 1846/47 verschlimmerten die Situation zusätzlich. Die kleinen Handwerksbetriebe hatten keinen Zugang zu Bankdienstleistungen und waren auf private Geldverleiher angewiesen. In der Folge verloren viele Handwerker und Bauern ihre wirtschaftliche Existenz.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen gründet 1847 den ersten Hilfsverein zur Unterstützung der notleidenden ländlichen Bevölkerung und 1864 den Heddesdorfer Darlehnskassenverein, den Vorläufer der ersten Genossenschaft in Raiffeisenschem Sinne.

Hermann Schulze-Delitzsch rief unabhängig von Raiffeisen eine Hilfsaktion für Handwerker ins Leben, um eine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen zu erreichen, mit dem Ziel, einzelne schwache Handwerker zusammenzubringen und somit Fremdbestimmung von außen zu verhindern. Neue Attribute wie Selbsthilfe, Selbstverwaltung

sowie Selbstverantwortung waren die gemeinsamen Ziele.

Im 19. Jahrhundert wuchsen die Städte rasant. Die Wohnverhältnisse waren teilweise katastrophal und Wohnraum knapp und teuer.

Auch unsere Wohnungsgenossenschaft kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Unsere Wurzeln gehen bis 1900 zurück mit der Dessauer Spar- und Baugenossenschaft e. GmbH, welche am 19.12.1900 gegründet wurde und 22 Genossen hatte (Gründungsmitglieder). In der Gründungssatzung war der „Gegenstand und Zweck des Unternehmens“ wie folgt beschrieben:

„Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen...“.

„Der Zweck des Unternehmens ist ausschließlich darauf gerichtet, den Mitgliedern zu angemessenen Preisen gesunde und zweckmäßige eingerichtete Kleinwohnungen ... zu verschaffen.“

Ein Geschäftsanteil betrug damals RM 300,-. Es hat sich also nicht soviel geändert.

Die Notwendigkeit der Versorgung mit Wohnungen war auch ein entscheidender Grund für die Gründung der Arbeiter-Wohnungsbau Genossenschaften in der DDR. Großbetriebe erhielten den staatlichen Auftrag zur Gründung der Genossenschaften um dieses Ziel zu erreichen.

>> Doch warum zahlt man Genossenschaftsanteile ein und keine Kautions?

Man wird „Miteigentümer“ und nicht nur Mieter. Beschlüsse werden von den gewählten Vertretern beschlossen, das Unternehmen hat eine demokratische Unternehmensform. Erwirtschaftete Gewinne bleiben in der Genossenschaft und werden wieder für den Wohnungsbestand eingesetzt.

Auch der besondere Kündigungsschutz für die Wohnung macht aus dem Mietvertrag einen Dauernutzungsvertrag. Eigenbedarfskündigungen gibt es z. B. nicht. Und der Gegenstand und Zweck, was in der Satzung einer Genossenschaft festgeschrieben ist besteht bis heute.



HORST BÄUMCHEN IST



von Horst Bäumchen

Ich hoffe, es geht euch allen gut und Ihr seid alle gesund.

Die letzte Zeit hat uns viel abverlangt. Vieles hat sich in unserem Alltag verändert. Nicht nur, dass wir eine Zeit lang nicht shoppen konnten und das Haus hüten sollten, auch sollten wir unsere sozialen Kontakte verringern. Geht alles eine Weile, aber nach 3 Wochen hatte sich der Lagerkoller eingestellt. Allein zu Hause ist nicht mein Ding. Irgendwie muss man sich doch beschäf-



WIEDER UNTERWEGS! – HALLO, ALLE MITEINANDER!

tigen. Mein Kleiderschrank ist jetzt aufgeräumt und alte Sachen aussortiert. Die Pullover und Socken sind jetzt sogar nach Farben sortiert; würde mir sonst nie im Traum einfallen. Auch alle anderen Schränke sind durchsortiert.

Dabei habe ich ein altes Telefonverzeichnis gefunden. Braucht man heute nicht mehr, da wir alle Kontakte im Handy gespeichert haben. Ich sag' Euch, wer da alles drin stand. Und da ich ja viel Zeit hatte, habe ich auch meine alten Schulfreunde angerufen. Ein bisschen verwundert waren die Jungs von meinem Anruf schon, aber auch sehr erfreut. Es ist schon ein Stückchen überraschend, wo es die Jungs hin verschlagen hat und was aus ihnen geworden ist.

Mein alter Schulfreund Lutz wohnt nun ganz in meiner Nähe. Das haben wir beide nicht gewusst. Wir haben viel telefoniert und gemeinsam alle Kontakte unserer

Schulklasse zusammengetragen und planen nun für den Herbst das erste Klassentreffen.

Ich freue mich schon riesig darauf. So haben die „schweren Zeiten“ doch auch etwas Gutes gehabt.

Bis bald, Eurer Horst Bäumchen



50-JÄHRIGES JUBILÄUM DER KAVALIERSTRASSE



von Coralie Müller – Auszubildende

1970 zogen die ersten Mieter in die Kavalierstraße (damals noch Wilhelm-Pieck-Straße) ein. Vor 50 Jahren haben die neuen Bewohner ihre Wohnungen übergeben bekommen. Wir haben nun auch Mieter, welche schon seit Beginn dort wohnen. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir ein Interview mit Herrn Günter Demsky geführt. Herr Demsky zog 1970 in die Kavalierstraße zusammen mit seiner Frau ein.



Fotograf unbekannt

1. Sie und Ihre Familie sind nun seit 50 Jahren Bewohner der Kavalierstraße. Wie war die Situation damals?

Damals hat jeder zukünftige Mieter durch ein Los seine Wohnung im Haus gewählt. Dies übernahm die Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft. Es war jedoch auch möglich die Wohnungen zu tauschen unter den einziehenden Mietern. Die Wohnung war Top in Ordnung. Das Umfeld außerhalb der Wohnung war nicht sonderlich schön, die Zufahrt war mit Bauplatten ausgelegt.

2. Neben den Geschäftsanteilen mussten Aufbaustunden geleistet werden. Wie hoch waren die Geschäftsanteile und wie viele Aufbaustunden mussten

im Umfeld nach Feierabend und am Wochenende erbracht. Es entstand so auch ein großer Spielplatz mit Volleyballfeld, Indianerdorf und eine Kletterfläche.

3. Wie war Ihre Wohnsituation vor dem Einzug?

Wir lebten 7 Jahre vor Einzug in der heutigen Kavalierstraße getrennt, jeder bei seinen Eltern. Die Fernheizung in der Wohnung war für uns „Der Sechser im Lotto“. Die Einbauküche und die Einbauschränke waren etwas Besonderes.

4. Wie fühlen Sie sich heute in Ihrer Wohnung und was würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?

Noch heute fühle ich mich in meiner Wohnung wohl und wohne gerne in der Kavalierstraße. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir wünschen, dass anstatt der Außentreppe in die erste Etage, ein Aufzug angebracht werden würde ähnlich wie Am Alten Theater 10 + 12.

5. Wie hoch war Ihre Miete bei Einzug in die Wohnung?

In der 2-Raumwohnung zahlten wir 97,74 Mark der DDR und dann später in der 3-Raumwohnung waren es 111,63 Mark der DDR.

Ich bedanke mich für das nette Gespräch, welches auf Grund der aktuellen Situation nur telefonisch erfolgen konnte.



Dieser Tage wollen die Bauarbeiter den Wohnblock an der Westseite des Dessauer Stadtparkes bezugsfertig übergeben. Aufholung der Planrückstände im Wohnungsbau – das ist ein wichtiges Anliegen der Dessauer im Wettbewerb. Foto: H. Noack



Fotograf unbekannt

Umfangreiches Bildmaterial erhielt unsere Genossenschaft von einem weiteren Mieter, Herrn Ernst Steinberger. Auch hier möchte ich mich bedanken. Der Blick in die Vergangenheit war auch für mich persönlich sehr interessant.

IM QUARTIER „AM LEIPZIGER TOR“ BEWEGT SICH WAS!



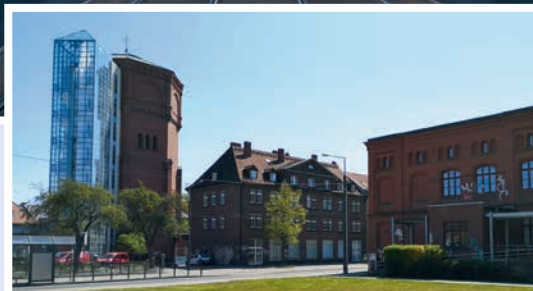
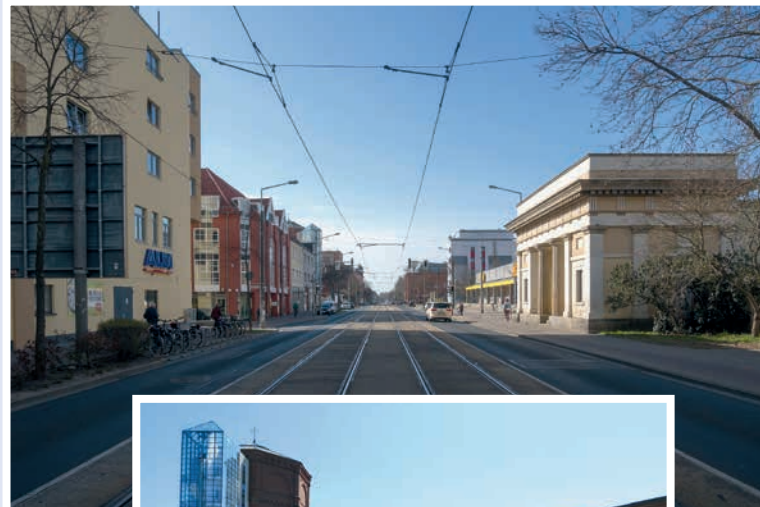
von Carolin Bernhardt

Dessau-Roßlau hat wieder ein Quartiersmanagement! Das Quartiersmanagement ist innerhalb des Programmgebiets „Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt“ tätig und wird zunächst bis Ende 2021 über Mittel der Städtebauförderung finanziert.

Als Quartiersmanagerin ist Frau Bernhardt, vom Leipziger Büro Stadt+Handel Beckmann und Föhler PartGmbH, seit November 2019 mit einem Quartiersbüro vor Ort. Der Fokus ihres Aktionsraums liegt auf dem Quartier Am Leipziger Tor. Damit erstreckt es sich grob von der Wasserwerkstraße/Kabelweg bis zur Gliwicer Straße/Friedhofstraße und wird östlich von der Mulde und westlich vom Gewerbegebiet begrenzt.

Das Quartiersbüro befindet sich in der Heidestraße 23 und ist an die Räumlichkeiten des Grone-Bildungszentrums Sachsen-Anhalt GmbH angeschlossen. Jeweils dienstags und donnerstags bietet Frau Bernhardt im Quartiersbüro für alle interessierten Akteure und Bürger Sprechzeiten für Fragen, Ideen und Anregungen zur Quartiersentwicklung an.

Als Quartiersmanagerin übernimmt Frau Bernhardt die Begleitung von integrativen Angeboten und Prozessen, beispielsweise von Projekten der gesellschaftlichen Teilhabe und offenen Veranstaltungsformaten und ist Ansprechpartnerin und Unterstützerin der Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen im Gebiet am Leipziger Tor. Dazu stehen Begleitungs- und Beteiligungsangebote im Mittelpunkt, durch die die Teilhabe möglichst aller interessierten Bewohner und Akteure des Quartiers sichergestellt werden soll. Um mit Akteuren und Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen, möchte das Quartiersmanagement z. B. das Format der Quartiersspaziergänge etablieren. Hierbei können die Akteure



Fotos: Sven Hertel, Stadtarchiv Dessau-Roßlau

und Bürger ihre eigenen Interessen und Problemlagen in Hinblick auf das Quartier am Leipziger Tor äußern und abhängig vom Themenschwerpunkt des Spaziergangs auch neue Eindrücke und Informationen über das Quartier gewinnen. Zusätzlich plant das Quartiersmanagement noch andere Aktionen und Formate, um das Miteinander und das „ins Gespräch kommen“ im Quartier weiter zu fördern. Grundsätzliches Ziel des Quartiersmanagements ist außerdem die Initiierung und Begleitung von neuen investiven und nicht-investiven Maßnahmen. So etwa wurden Fördermittel in Form einer sogenannten Aktionskasse von der Stadt Dessau-Roßlau beantragt. Mit der Aktionskasse bietet sich für Bewohnerinnen, Bewohner und Akteure die Möglichkeit, mit finanzieller Unterstützung kurzfristig neue Kleinstmaßnahmen im Quartier umzusetzen. Die Maßnahmen sollen dazu dienen, nachbarschaftliche Kontakte und das Zusammenleben im Quartier zu stärken. Kleinstmaßnahmen könnten z. B. ein Bastel- oder Sportfest, eine Pflanzaktion zur Verschönerung des Wohngebietes oder ein Kinder- und Jugendfest sein. Die Fördergelder sollten überwiegend als Sachkosten beispielsweise für Spiel- und Bastelmaterial, Leseutensilien, Raummieten oder für Werbung zum Projekt verwendet werden. Alle Bewohnerinnen, Bewohner und Akteure des Quartiers,

die sich von dieser Chance angesprochen fühlen, sollten nicht zögern, sich mit Frau Bernhardt in Verbindung zu setzen und Möglichkeiten der Förderung abzustimmen. Daneben steht das Quartiersmanagement auch für die Begleitung und Unterstützung weiterer Schlüsselprojekte und -maßnahmen sowohl privater Personen und Akteure als auch von städtischer Seite aus zur Verfügung.

Regelmäßig möchte das Quartiersmanagement über die Entwicklungen im Quartier sowie über eigene Aktivitäten berichten.

Zudem nimmt das Quartiersmanagement an Veranstaltungen im Quartier teil, ebenso wie an Sitzungen politischer Gremien und anderen Netzwerktreffen. Entsprechende Informationen liegen im Quartiersbüro aus. Hier können auch interessierte Institutionen, Vereine und Akteure nach Abstimmung mit Frau Bernhardt eigenes Material auslegen.

Um sich über kommende Beteiligungsformate oder Veranstaltungen, wie beispielsweise die Quartiersspaziergänge, zu informieren, nutzen Sie bitte den aktuellen Webauftritt des Quartiersmanagements auf der städtischen Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau. Unter dem Unterpunkt Stadtentwicklung & Umwelt gelangen Sie zu den wichtigsten und aktuellsten Informationen zum Quartiersmanagement.

Bei Anregungen oder Fragen zögern Sie außerdem nicht, persönlich mit Frau Bernhardt Kontakt aufzunehmen.

Quartiersbüro: Heidestraße 23,
06842 Dessau-Roßlau

Postanschrift:

Quartiersmanagement Dessau-Roßlau,
Heidestraße 20, 06842 Dessau-Roßlau
Sprechstunde

jeden Dienstag 8:30 - 10:30

und jeden Donnerstag 13:30 - 15:30
und nach individueller Vereinbarung.

Tel. 0151/57696972,

E-Mail:

quartiersmanagement@dessau-rosslau.de

SCHÜLER GESTALTEN UNSERE STADT – TEIL 2



**von Philip-Lucas Kaddatz –
Auszubildender**

Im Magazin 04/2019 berichtete ich über die Projektidee der Neugestaltung der Wolframsdorffstraße 17 - 37 in Dessau-Nord. Dafür wurde der Kunstkurs der 12. Klasse des Philanthropinums einbezogen. Grund dafür war, dass das Preisgeld des Architekturwettbewerbes dem Förderverein „Freunde des Gymnasiums Philanthropinum zu Dessau e.V.“ zugutekommen und nicht zwischen der Wohnungsgenossenschaft und dem Architekturbüro Heide & von Beckerath aufgeteilt werden sollte. Die Schüler hatten bis Februar Zeit, unter Berücksichtigung verschiedenster Gesichtspunkte, Entwürfe für eine Neubebauung zu gestalten.

Am 24. Februar stellten die Schüler nacheinander ihre Ideen einer ausgewählten Jury vor. Neben der Skizzierung des Gebäudes und der Aufzeichnung eines Grundrisses auf einem Lageplan, entwickelten die Schüler - teils in Partnerarbeit, teils allein - insgesamt 10 Modelle, um ihre Vorstellungen noch deutlicher zu veranschaulichen. Dabei gingen sie auf ökonomische, ökologische und soziale Faktoren ein, die ihr individuelles Projekt kennzeichnen.

Am Nachmittag fand unter Beteiligung des Gestaltungsbeirates und des Stadtplanungsamtes der Stadt Dessau-Roßlau,

des Architekturbüros Heide & von Beckerath, des Architekturbüros Seelbach + Frohnsdorf, der gesamten Lehrerschaft und der Klassenstufe 12 des Philanthropinums sowie des Vorstandes unserer Genossenschaft die feierliche Preisverleihung statt. Eröffnet wurde sie durch die Kursleiterin Frau Annette Köthke und unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Nicky Meißner. Anhand des Neubauprojektes Gropiusallee 53 - 55 a informierte der Architekt Herr Tim Heide anschließend über die Bedeutung der Architektur. Kurz darauf stellten die Schüler und ich dem Publikum die Projektaufgabe vor - wie diese zustande kam, welche inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt werden mussten und wo aufgetretene Schwierigkeiten lagen. Zu guter Letzt fand die Bekanntgabe der Sieger statt. Es fiel der Jury sichtlich schwer, eine Entscheidung zu treffen, weil jedes Projekt auf seine eigene Art und Weise einzigartig und gut durchdacht war. Den 3. Platz stellten deshalb zwei Arbeiten, vertreten durch Uli und Jon (1. v. l.; Letzterer war nicht anwesend) und Lena und Lissy (2. und 3. v. l.). Den 2. Platz erhielten Jonas und Niklas (1. u. 2. v. r.). Am meisten überzeugt hatte die Jury das Modell von Gregor und Hans (3. u. 4. v. r.) mit ihrem stufenartig angeordneten Gebäude. Dieses soll später noch einmal auf der gegenüberliegenden Seite gespiegelt werden, so dass der Raum zwischen den beiden Häusern optisch aufgelockert wird. Außerdem soll dazwischen ein neuer Weg nach historischem Vorbild angelegt und durch die weitere geplante Begrünung die derzeit eher kalte und graue Wolframsdorffstraße 17 - 37 aufgewertet werden.

Nach erfolgter Siegerehrung überreichten Herr Nicky Meißner und Herr Tim Heide dem Förderverein des Gymnasiums den Spendenscheck für die kreativen und gelungenen Entwürfe der Schüler. Allerdings wollten unser Vorstand und die Direktorin des Philanthropinums, Frau Bach, diese Zusammenarbeit nicht bei einer Einmaligkeit belassen. Deshalb schloss wir mit der Schule eine Kooperationsvereinbarung, um auch in Zukunft erfolgreich miteinander arbeiten zu können.





BESTENS VORBEREITET FÜR DEN SCHULSTART



von Stefanie Roye



Die Einschulung rückt näher. Die Vorfreude auf den Schulanfang ist groß. Ein neuer aufregender Lebensabschnitt beginnt – für Kind und Eltern. Es gibt vieles zu klären, organisatorisch wie emotional. Wir möchten Sie dabei unterstützen und haben einige nützliche Tipps für Sie zusammengestellt.

1. Den Schulranzen kaufen:

Am besten lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten, denn es gibt einiges zu beachten. Nehmen Sie Ihr Kind mit und lassen Sie es hinsichtlich der Farbe und

des Designs entscheiden. Für eine gute Sichtbarkeit Ihres Kindes auf dem Schulweg sind große Reflektoren wichtig, besonders in der dunklen Jahreszeit. Auch die Gesundheit Ihres Kindes steht im Vordergrund. Dabei spielen das Gewicht und die ergonomische Form des Schulranzens eine wichtige Rolle.

2. Die Federmappe bestücken:

Oft erhält man zum Kauf eines Schulranzens eine gut bestückte Federmappe. Für Schulanfänger eignen sich am besten Federmappen mit Gummischlaufen. So kann Ihr Kind alles leicht einordnen und Ordnung halten.

3. Schreibbedarf und Schulbücher kaufen:

In der Regel informiert Sie die Grundschule an Elternversammlungen oder über einen Infobrief über den Schulbedarf für Erstklässler.

4. Essen in der Schule:

Ein gesundes Frühstück am Morgen ist der Grundstein für einen guten Schulstart. Ein Pausenbrot, etwas Obst, Gemü-

se und ausreichend zu Trinken gehören in den Schulranzen. Eine warme Mittagsversorgung wird meist über die Schule angeboten.

5. Schreibtisch und Schreibstuhl:

Sollte Ihr Kind noch nicht über einen eigenen Arbeitsplatz verfügen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Ein ruhiger und ordentlicher Ort für Hausaufgaben ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen.

6. Den Schulweg üben:

Vor dem Schulbeginn ist es ratsam, Ihr Kind mit dem Schulweg vertraut zu machen. Laufen Sie die Strecke gemeinsam zu Fuß ab. Hat Ihr Kind einen längeren Schulweg und muss öffentliche Verkehrsmittel nutzen, so üben Sie auch das.

Was wäre eine gelungene Einschulung ohne Zuckertüte?

Benötigte Schulsachen, kleinen Spielsachen und Süßigkeiten gehören hier hinein. Bunt, groß, voll befüllt bis zum Rand, verziert mit einer riesigen Schleife und oben auf sitzt ein Plüschtier – so bringen Sie die Kinderaugen zum Leuchten.

WIR STELLEN VEREINE VOR – SG BLAU WEISS DESSAU E.V.



von Roland Jaesche
Vorstand SG Blau Weiß Dessau e.V.

Wir, die Sportgemeinschaft Blau-Weiß Dessau e.V. sind ein Sportverein für alle Generationen, für Frauen, Männer und Kinder.

Die Sportanlage Kreuzberge sowie die Sport- und Therapiehalle „Zum Bootshaus“ in der Helmut-Kohl-Straße sind unsere Heimstätten.

Die Abteilungen Kegeln, Fußball, Volleyball, Präventions- und Rehabilitationssport bieten zahlreiche Möglichkeiten für ambitionierte und freizeit- und fitnessorientierte Sportler, für Gesundheitsbewusste und die, die es werden möchten.

In unseren inzwischen mehr als 50 Mannschaften und Sportgruppen wird Bewegung gelebt.

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit, und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.“ Joachim Ringelnatz

Einen Schwerpunkt im Verein bildet unser Präventions- und Rehabilitationssportangebot.

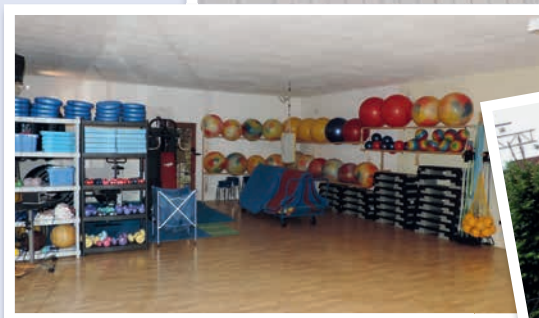
Vor fast drei Jahrzehnten, als Reha-Sport in der Gesellschaft kaum eine Rolle spielte, haben die Gründerväter unseres Vereins erkannt, wie wichtig es ist, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufzufangen, sportlich herauszufordern und unter einem Dach zu integrieren. Menschen mit vielfältigen Angeboten in Bewegung zu bringen, um ihre Gesundheit zu fördern, ist unsere Hauptaufgabe. Ob beim Nordic Walking im nah gelegenen vorderen und hinteren Tiergarten, oder bei einer Radtour in der wunderschönen Natur rund um Dessau, beim Cardio-Sport mit Arztbetreuung

oder Aquatraining im Gesundheitsbad, bei Aerobic oder Seniorensport.

Doch wir sind noch mehr für diejenigen, die den Weg zu uns finden. Wir bringen Menschen zusammen und schaffen eine familiäre Atmosphäre. Und das kommt an.

Weit mehr als 80% derer, die mit ihrer Reha-Verordnung zu uns kommen, bleiben auch im Anschluss weiter bei uns als Mitglied im Verein. Nach dem Reha-Sport haben sie die Möglichkeit, unsere vielfältigen Angebote im Bereich Gesundheits- und Präventionssport zu nutzen.

Machen auch Sie den ersten Schritt zu einem gesünderen Leben.



Regelmäßige Bewegung ist die beste Prävention. Seien Sie sicher: Sie werden Spaß am Sport gewinnen. Keine Übungsstunde ist wie die andere. In festen Übungsgruppen sorgen unsere qualifizierten Übungsleiter für Abwechslung.

Sport bringt Menschen zusammen, lässt Freundschaften entstehen, Bindungen wach-





Bilder: SG Blau Weiß Dessau e.V.

sen. Unsere Übungsgruppen sind echte Gemeinschaften. Auch abseits von Training und Kursen treffen sie sich privat und auf Vereinsebene.

Kommen Sie zu uns und erleben Sie Sportkompetenz mit Herz!

Kontakt: SG Blau-Weiß Dessau e.V.
Kreuzbergstraße 179
06849 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-800041
Website: www.blauweiss-dessau.de
E-Mail: blauweissdessau@t-online.de



NEUES AUS DEM VERMIETUNGSSERVICE



von Claudia Hänze

Wenn Träume Hand und Fuß bekommen und aus Wünschen Leben wird, dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.

Dieses Wunder ist meiner lieben Kollegin Kristin Müller zum 2. Mal passiert. Wir sind alle voller Vorfriede und wün-

schen ihr für die bevorstehende Geburt und anschließende Elternzeit viel Kraft, Gesundheit und Freude.

Für mich bedeutet das kleine Wunder ebenfalls Veränderung. Ich habe das Vermietungsgebiet Zoberberg, Schaftrift, Mosigkau und Ziebigk vertretungsweise von Kristin Müller übernommen.

Einige Mieter werden mich bereits vom Empfang kennen, den ich seit ca. 4 Jahren betreut habe.

Dieses Aufgabengebiet hat bereits unsere frühere Auszubildende und nun ausgebildete Immobilienkauffrau Lydia Warnke übernommen. Es ist eine große Freude und Bereicherung, sie wieder als Kollegin in unserem Team zu haben.

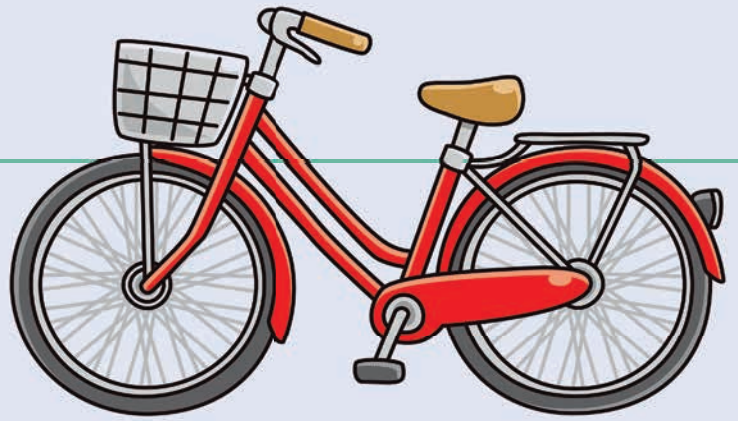
Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit.

HALLO KINDER



von Horst Bäumchen

Heute ist ein schöner Sommertag. Melinda und Luise sitzen mit ihren Eltern am Frühstückstisch und planen den Tag. Papa hat versprochen, den kleinen Pool aufzustellen und will gleich nach dem Frühstück damit anfangen. Mama möchte das schöne Wetter auch nutzen und die Blumen auf der Terrasse in Ordnung bringen. Darauf haben Melinda und Luise keine Lust. Sie wollen lieber etwas unternehmen und mit dem Fahrrad eine Tour machen. Bis jetzt durfte Luise noch nicht ohne Mama oder Papa allein mit dem Fahrrad fahren. Mama sagt immer, dass Luise noch zu klein ist und erst in die Schule gehen muss. Melinda findet die Idee mit dem Fahrrad ganz toll. Beide schauen bettelnd ihre Eltern an und unterbreiten ihnen einen Vorschlag. Luise fährt auf dem Fußweg, passt ganz doll auf, an der Kreuzung steigen beide ab und schieben die Fahrräder über die Ampel. Ab da gibt es einen Fahrradweg und der führt bis zur Eisdiele. Das Eis essen alle super gerne und sie würden auch Eis mitbringen. Ist doch eine gute Idee, sagt sofort Luise. Mama schaut Papa an und Papa zwinckert Mama zu. Beide dürfen zum ersten Mal allein Fahrrad fahren.



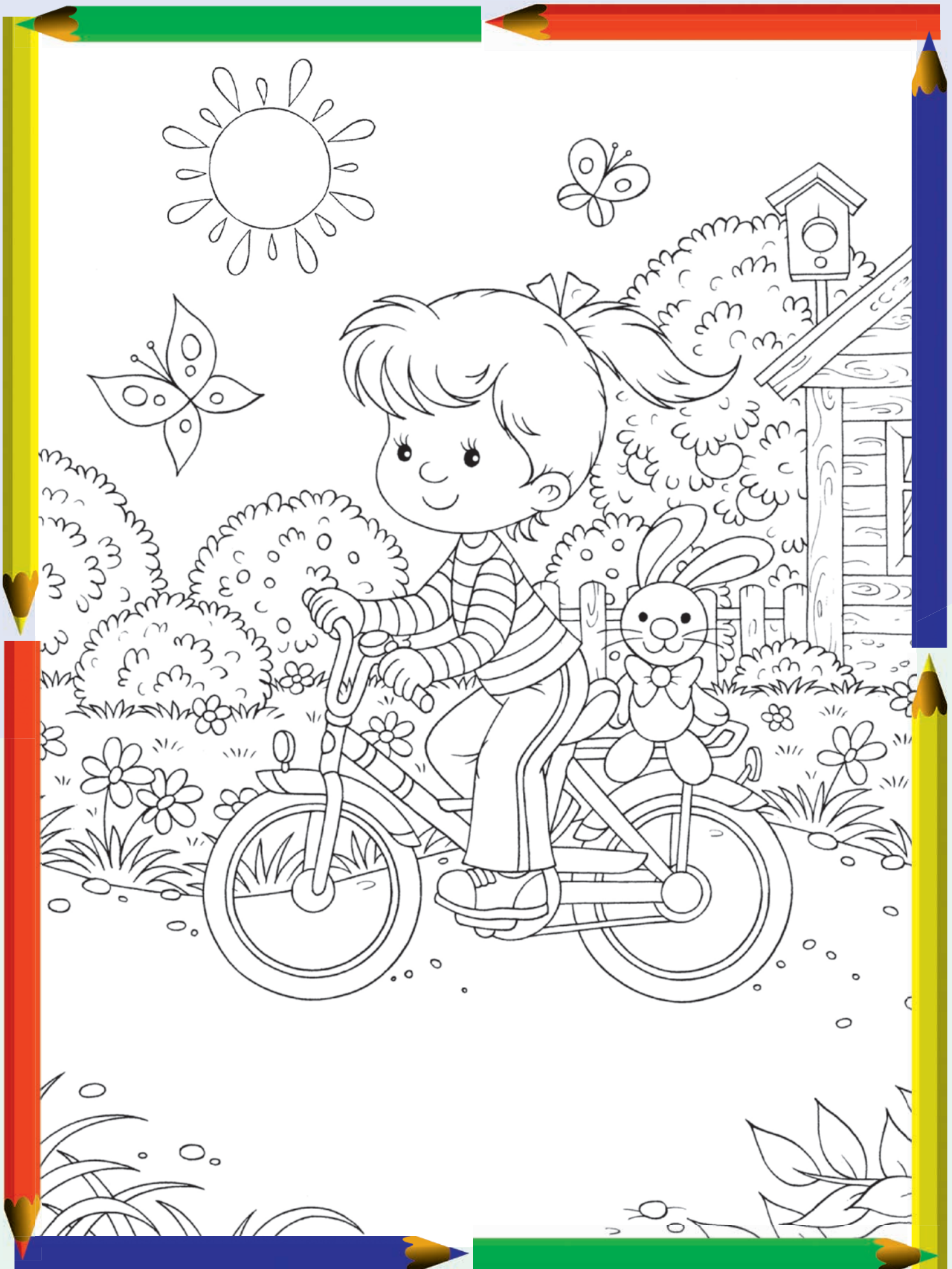
Melinda und Luise holen ihre Räder raus und setzen ihre Fahrradhelme auf. Eigentlich mag Melinda ihren Fahrradhelm

nicht, doch heute sagt sie kein Wort dazu. Papa gibt ihnen Geld für das Eis und Mama einen Eisbehälter, der genau in den kleinen Korb von Luise passt. Die Fahrt macht beiden viel Spaß. An der Eisdiele angekommen suchen sie sich ihr Eis aus. Melinda mag Schoko und Luise möchte eine Kugel Mango. Beide setzen sich auf die Bank vor der Eisdiele und lassen sich ihr Eis schmecken. Als sie fertig sind, bringt ihnen die Eisver-

käuferin den Eisbehälter raus und stellt ihn wieder in den Korb. Nun fahren Beide wieder den Weg zurück. Mama freut sich als sie zurück sind. Papa hat den Pool aufgestellt und das Wasser läuft gerade rein. Schnell ziehen alle ihre Schuhe aus und lassen die Beine beim Eisessen baumeln. Mama und Papa sind sehr stolz auf ihre beiden Mädels.

WELCHE EISSORTE ISST LISA AM LIEBSTEN?

© DIPI PZP010



LESERBRIEFE



Inge Lieke

Inge Lieke

06849 Dessau-Roßlau

Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau
Dessau, den 26.01.2020

Sehr geehrte Herren des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
ich möchte mich heute für das Fotobuch mit Impressionen des Konzerterlebnisses am 21.09.2019 in der Peterholzstraße 40 ganz herzlich bedanken. Die Veranstaltung war für mich ein besonderes Erlebnis und das Fotobuch spiegelt das wider. Da ich mich darüber sehr gefreut habe, möchte ich mich mit einem kleinen Gedicht bedanken:

Licht und Klang im Laubengang -
WGD: Dir sei Dank!

Du hast mit der Feier jetzt
Uns ins rechte Licht gesetzt.

Voller Freude ist zu sehen:
Gutes wird noch viel geschehen.

Dach wovon ich immer träume:
Vor den Häusern wieder Bäume,

in den Gärten etwas Schatten,
für Touristen Beet-Rabatten,

vor den Häusern weniger Schmutz, -
alles dient dem Denkmalschutz.

Denkmalschutz, er kann sich lohnen,
ich bin stolz, darin zu wohnen!

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung, auf Wiederholung der Veranstaltung
Inge Lieke

WISSENSQUIZ

In welchem Jahr wurde die Kavalierstraße zum ersten Mal bezogen?

➤ **Unter allen richtigen
Einsendungen verlosen wir
10 x 2 UCI-Kinogutscheine.**

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an info@wg-dessau.de.

Einsendeschluss ist der 31.08.2020.

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.

Viel Glück!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

GEBURTSTAGSGRÜßE

Geburtstage im März und April 2020

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen

zum 90. Geburtstag:

Frau Ruth Schulze
Frau Reni Nicolaus
Frau Gertrud Donath
Frau Gisela Fuchs



22.01.2020

Willi Kraus

06844 Dessau-Roßlau

Vorstand der
Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau

Bildband „Licht und Klang im Laubengang“

Sehr geehrter Herr Meißner, sehr geehrter Herr Kunz,
im Gegensatz zu vielen Tagen, an denen aus dem Briefkasten Papier
entnommen werden muss und gleich danach entsorgt wird, enthielt
er gestern eine echte Überraschung!
Herzlichen Dank dafür! Hannes Meyer hätte sicher auch dieser Bild-
band gefallen!

Das interessante Farbenspiel der einzelnen Fotos passt auch zudem
gut zum Bauhaus.
Er ist eine schöne und bleibende Erinnerung an den Konzertabend am
21.09.2019 vor dem Gebäude Peterholzstraße 40 unter dem Motto
„Licht und Klang im Laubengang“. Gleichzeitig auch eine PR-Aktion
für das UNESCO – Weltkulturerbe „Laubenganghäuser“.

Sicher haben diese Häuser auch Pate gestanden z. B. für das Gebäude
Scheibe Nord.

Sogar für das leibliche Wohl war gut und preiswert gesorgt. Mit dem
Verzehr von Speisen und Getränken aus dem reichhaltigen Angebot
taten wir sogar ein gutes Werk. Die Einnahmen kamen dem Kreis der
Freunde des Bauhauses e. V. zugute.
Eine jährliche Fortsetzung mit jeweils änderndem Motto, wie die
Farbfeste des Bauhauses, würde mich und sicher auch viele andere
freuen.

Mit freundlichem Gruß
Willi Kraus

Dieter und Helga Weyh

06842 Dessau-Roßlau

Dessau, 25.01.2020

Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau

Sehr geehrter Herr Meißner, sehr geehrter Herr Kunz,
nach dem Konzerterlebnis „Licht und Klang im Lau-
bengang“ war das gleichnamige Fotobuch eine ge-
lungene Überraschung.

Wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Freundliche Grüße
Dieter und Helga Weyh

VERANSTALTUNGEN DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT



Die aktuelle, angespannte Lage ist nicht nur zu Hause bei unseren Familien und Freunden zu spüren, sondern auch im Alltag der Wohnungsgenossenschaft. Spannende und aufregende Veranstaltungen wurden durch das Covid-19 Virus verständlicher Weise abgesagt, besondere Vorkehrung innerhalb des Geschäftsgebäudes müssen eingehalten werden und Mitarbeiter/-innen versuchen trotz dessen, den gewohnten Ablauf weiterhin durchzuführen. Einige Events, welche wir dieses Jahr geplant hatten, sind bereits abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben. Andere Termine wiederum, welche in der zweiten Hälfte des Jahres liegen, werden

erstmal nicht von der Liste gestrichen, jedoch steht noch nicht fest, ob diese in vorgesehener Weise stattfinden dürfen und können. So musste zum Beispiel die Führung durch das Klärwerk der Dessauer Stadtwerke oder der Kaffeeplausch im Café Lilli zum Thema 50 Jahre Kavallerstraße auf unbekannte Zeit hinauszögert werden. Es werden keine Veranstaltung bis zum Redaktionsschluss des Magazins erfolgen. Vorgesehen sind alle Ereignisse bis zum Magazin 3 im September vorerst für alle Bewohner und Mieter nicht durchzuführen. Auch die wichtigen Veranstaltungen, wie

die diesjährige Vertreterversammlung, werden sich nicht im gewohnten Ablauf abspielen können. Alle Vertreter werden durch ein schriftliches Umlaufverfahren angeschrieben und über die Inhalte der eigentlichen Vertreterversammlung informiert. Wir werden versuchen alle Termine, soweit es uns möglich ist, zeitnah nachzuholen. Wir werden Ihnen rechtzeitig Auskunft geben und die neuen Daten für mögliche Nachholtermine angeben. Besuchen Sie uns gerne auf der Facebookseite und berücksichtigen Sie die Aushänge in ihrem Wohnhaus, um alle Neuigkeiten schnellstmöglich zu erfahren.

STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



WIR BILDEN AUS!

UNSERE LEISTUNGEN

- Klimatechnik
- Kältetechnik
- Lüftung
- 24h-Notdienst
- Sanitär
- Heizung
- Wartungen & Kleinreparaturen
- Tankreinigung

Heydt von der Service GmbH & Co KG

Roßlauer Straße 75
06861 Dessau-Roßlau, OT Rodleben
Telefon: 034901 5279-0
info@heydt-dessau-rosslau.de
www.heydt-dessau-rosslau.de



Ex-Rohr

GALE Rohr- und Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

Hauptstraße 67 B
06862 Dessau-Roßlau

Ex-Rohr 

Tel. (034901) 94 99 12
Fax (034901) 94 99 15
mail: galegmbh@t-online.de



Deutsches Rotes Kreuz

BETREUTES WOHNEN
in der Karlstraße 53 in Dessau

DRK Kreisverband Dessau e.V.
Amalienstraße 138 – 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 260 84-0 – Fax: (0340) 260 84-26
E-Mail: kreisverband@drk-dessau.de

<ul style="list-style-type: none"> 24 h Häusliche Pflege 24 h Hausnotruf 24 h Rettungsdienst 24 h Bluttransporte Pflegeheim Psychosoziale Betreuung Kinder- und Jugendhilfe 	<ul style="list-style-type: none"> Betreutes Wohnen Seniorentreff Alltagsbegleitung Katastrophenschutz Ehrenamt Kleiderkammer Seniorengymnastik
--	--

www.drk-dessau.de



ELEKTRO SCHULZE GMBH

UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG

Elektro Schulze GmbH
Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com



Firma

Thomas Thyrolf

Bauklempnerei & Haustechnik

Flurstraße 21 · 06846 Dessau

Tel: 0340 66 10 484

www.thomas-thyrolf.de

 /thomas.thyrolf

**#ALLES
WILL
BEDACHT SEIN!**
Eine Ausbildung mit Zukunft.

Dachklempner

Dachdecker

Bewirb Dich jetzt!



Kleinkühnauer Straße 48a
06846 Dessau-Roßlau

 0340 613604
 0340 613605
 info@sandner-dachbau.de



Weitere Infos unter www.sandner-dachbau.de

RECHTSANWÄLTE

KLAUS RUMPH

- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht
- Unfallschadenregulierung
- Scheidungsrecht
- Vertragsrecht

OLAF BÜTTNER

- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht
- Privates Baurecht
- Forderungsbeibringung
- Kauf- und Werkvertragsrecht

STEFFEN TRAUTMANN

Fachanwalt für Sozialrecht

- Sozialrecht
- Medizin- und Arzthaftungsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Unterhaltsrecht

• Tätigkeitsschwerpunkt ◦ Interessenschwerpunkt

06842 DESSAU-ROSSLAU · ACKERSTRASSE 1A
FAX: (03 40) 260 67 30 · TEL. (03 40) 26 06 70

WWW.KANZLEI-RBTS.DE

galabau.
dessau

- GRÜNLANDEN • HAUSGÄRTEN
- PFLASTERARBEITEN • SPIELPLÄTZE
- DACHBEGRÜNUNG • BAUMBESCHNITT
- SPORTANLAGEN • FÄLLARBEITEN
- FASSADENBEGRÜNUNG

BURGGÜHNAUER ALLEE 1

06846 DESSAU-ROSSLAU

TEL. 0340/640 25-0 | FAX: 0340/640 25 20

info@galabau.de

MAL- & FOTOWETTBEWERB
FÜR ALLE WILDNISFANS

MEINE STADTWILDNIS

Zur Zeit summt und wuchert es wieder draußen!
Ihr liebt wilde Natur und malt oder fotografiert gerne?

Dann schickt uns ein Bild von Eindrücken, Momenten,
Tieren oder Pflanzen in Eurer Stadtwildnis!

Wir verlosen ab sofort wöchentlich bis zum 31. Juli unter allen
Teilnehmenden Sachpreise und Gutscheine für Expeditionen*
in die Stadtwildnis.

Zu gewinnen gibt es unter anderem Lupen, Sachbücher,
Trinkflaschen, Ausflüge etwa für Kindergeburtstage,
Fotoworkshops und individuelle Führungen für Wildnis-
begeisterte jeden Alters!



Alle Infos unter:
staedte-wagen-wildnis.de/bildwettbewerb

*Die Gutscheine können eingelöst werden, sobald öffentliche Veranstaltungen wieder möglich sind.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit
Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Natur-
schutz und nukleare Sicherheit.



Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0
www.wg-dessau.de
www.facebook.com/wgdessau.de

Wir sind für Sie da
Mo. und Mi. 7:30 – 15:30 Uhr
Die. und Do. 7:30 – 18:00 Uhr
Fr. 7:30 – 11:45 Uhr
und nach Vereinbarung